

Schutzkonzepte nachhaltig verankern SchukoV2024

Prof'in. Anja Teubert und Julia Huber M.A.

Projektbeschreibung (inkl. Zielsetzung und methodische Vorgehen)



Zielsetzung

Das Forschungsprojekt zielt auf die nachhaltige Verankerung von institutionellen Schutzkonzepten gegen (sexualisierte) Gewalt in Einrichtungen mit einer breiten Angebotspalette für Kinder, Jugendliche, ältere Menschen und Menschen mit Behinderung. Im Rahmen des Projekts sollen in jenen Einrichtungen Bedingungsfaktoren für eine nachhaltige Verankerung von Schutzkonzepten untersucht und nachfolgend umgesetzt werden. Im Zentrum steht die Frage, wie in pädagogischen Kontexten eine Kultur des grenzachtenden Handelns gelebt und nachhaltig beeinflusst werden kann.

Methodisches Vorgehen

Das Forschungsdesign ist interdisziplinär angelegt und sieht zur Schutz- und Risikoanalyse eine umfassende Stakeholder-Analyse, leitfadengestützte Expert:innen-Interviews mit Führungskräften sowie die Durchführung von Planspielen vor. Die Beteiligung der Stakeholder-Gruppen soll am gesamten Prozess sichergestellt werden.

Verwertung der Ergebnisse

Das anwendungsorientierte Projekt beinhaltet auch in verstärktem Maße die Generierung wissenschaftlicher Erkenntnisse, die gegenwärtig noch nicht im deutschsprachigen Raum erfasst wurden, aber von gesellschaftlichem und politischem Interesse sind. Zur Verwertung der Ergebnisse sind folgende Aktivitäten geplant:

- » Umsetzung der Erkenntnisse in zwei Einrichtungen aus Baden-Württemberg.
- » Präsentation der Ergebnisse auf einer aus dem Projekt entwickelten Homepage mit integrierter Bildungsplattform für (päd)agogische Fachkräfte.
- » Vorstellung der Ergebnisse in Fachzeitschriften und auf Tagungen.
- » Zusammenarbeit mit einem wissenschaftlichen Beirat zusammengesetzt aus Expert:innen der Fachcommunity.
- » Zusammenschluss eines Forschungsnetzwerks zu sexualisierter Gewalt mit Wissenschaftler:innen und Promovend:innen aus Baden-Württemberg.
- » Kooperative Promotion begleitet durch Prof'in. Dr'in. Anja Teubert (Duale Hochschule Villingen-Schwenningen) und Prof'in. Dr'in. Margit Stein (Universität Vechta)

Zum Hintergrund

Sexualisierte Gewalt ist ein Thema, das trotz derzeitiger Aufmerksamkeit durch die Medien, gerade auch in pädagogischen Einrichtungen noch sehr tabuisiert wird (Pöter&Wazlawik 2018; Wolff 2018) und oft trotz vorhandener Schutzkonzepte im pädagogischen Alltag für die Adressat:innen, Fach- und Leitungskräfte langfristig keine konkrete Rolle spielen. Häufig werden nicht alle Beteiligten gleichermaßen betrachtet und wichtige Stakeholder-Gruppen bleiben in der Umsetzung präventiver Maßnahmen vernachlässigt.

Ausblick

Das Forschungsprojekt ist auf eine Dauer von drei Jahren angelegt (2021-2024). Aus einer umfassenden Bestands- und Risikoanalyse werden in enger Zusammenarbeit mit zwei dualen Partneereinrichtungen spezifische Maßnahmen entwickelt, die zur nachhaltigen Implementierung von Schutzkonzepten beitragen.

Kooperative Partner



Stiftung
St. Franziskus



Johannes-Diakonie
Mosbach

Quellen

- » Pöter, J. & Wazlawik, M. (2018). Pädagogische Einrichtungen sicher(er) machen. Risikobedingungen sexualisierter Gewalt und Konsequenzen für die Gestaltung von Prävention. *Fachzeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Prävention und Intervention bei Kindesvernachlässigung*. Ausgabe 1/ 2018, 34-45.
- » Teubert, Anja (2020): Professionelle Netzwerkarbeit für ein „lebendiges“ Schutzkonzept in einem vulnerablen Umfeld. In: Eberhardt, Bernd, Naasner, Annegret (Hrsg.) 2020: Schutz vor sexualisierter Gewalt in Einrichtungen für Mädchen und Jungen mit Beeinträchtigungen. Ein Handbuch für die Praxis. DGfPI. S. 212-217

Kontakt

Duale Hochschule Baden-Württemberg

Prof. Dr. Anja Teubert M.A.
Studiengangleitung Soziale Arbeit mit Menschen mit Behinderung
78054 Villingen-Schwenningen
Teubert@dhw-vs.de